

Biotopname Bruchwaldkomplex westlich Glasewitz								TK10 0406 - 411 - 4009 Anschluß in TK				Biotop-Nr.			
Standort /Geologie Flache Senke								Film-Nr. 77 - 0313 Bild-Nr.							
Naturraum Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken				Luftbild-Nr. Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow				Gemeinde / Stadt Glasewitz				NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 13195															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				X											
Hauptcod. Code W F A W F R W F D V W N % 6 5 3 0 4 1				Nebencode				Überlagerungscode U M S							
Vegetationseinheiten Gilbweiderich-Birkenbruchwald, Gilbweiderich-Erlenbruchwald, Himbeer-Birken-Erlenwald, Erlen-Grauweidengebüsch															
Habitats + Strukturen H D M H D K H D E H S E H Z R H T A H T S H T B H T L H A O															
Beschreibung / Besonderheiten Im Randbereich eines größeren Waldkomplexes hat sich in einer flachen Senke ein Bruchwaldkomplex ausgebildet, an den nördlich ruderalen Hochstaudenfluren anschließen. Der Standort ist feucht bis sehr feucht und reicht von eutroph-reich über eutroph-künftig im NW-Teil und den Randbereichen zu mesotroph-mittel im Zentrum der Senke. Das Substrat ist Torf, der besonders in den Randbereichen degradiert ist. Den größten Teil der Senke nimmt ein Birkenbruchwald ein, der von Strauß-Gilbweiderich, Gem. Gilbweiderich, Sumpf-Haarstrang, Sumpfreitgras, Hunds-Straußgras, Pfeifengras, verschiedenen Farnen und Himbeere bestimmt wird. Zerstreut finden sich Torfmoose. Im Randbereich und im NW-Teil der Senke nimmt der Erlenanteil zu und der Standort ist etwas nährstoffreicher. Nachtschatten und Wolfstrapp treten stärker in Erscheinung ebenso wie Rasenschmiele. Auf den noch trockeneren Standorten am Rand der Senke treten immer wieder Bereiche mit verstärktem Erscheinen von Himbeere und Brennessel auf. Im Südosten der Senke kommt kleinflächig ein Grauweidengebüsch mit Nachtschatten, Flutschwaden, Wolfstrapp, Seggen u.a. Hochstauden vor. Von der Senke führt kein Entwässerungsgraben weg. Durch die Lage im Wald und die nördlich angrenzenden Brachflächen ist die Fläche relativ ungestört.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				X Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum															
Gefährdung															
keine Gefährdung X															
Empfehlung															

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)										TK10				Biotop-Nr.											
		0		4		0		6		-		4		1		1		-		4		0		0		9	
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition																			
k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g
	g																										
	g																										
			g																								